

Intelligent einkaufen

Zur Erbringung von Dienstleistungen im Sinne einer modernen, bürgernahen und serviceorientierten Verwaltung ist die Beschaffung von unterschiedlichsten Waren und Dienstleistungen durch die Behörden notwendig. Die aktuelle Ausgestaltung des Vergaberechts bildet dabei die Erkenntnis des Gesetzgebers ab, dass mit der elektronischen Durchführung von Ausschreibungen große Einsparungen erzielt werden. Die operative Durchführung von Einkaufsprozessen ist hingegen weiterhin unreguliert, bietet jedoch bei elektronischer Unterstützung vergleichbaren Nutzen: hohe Prozesskosteneinsparungen, Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Vorgänge.

Behörden, die sich für den Einsatz einer elektronischen Einkaufslösung entscheiden, nutzen damit bisher brach liegende Effizienzpotentiale und schaffen so mehr Freiraum für wertschöpfende Aktivitäten. Die Einsatzmöglichkeiten beschränken sich dabei nicht nur auf B- und C-Artikel, auch die Beschaffung von hochwertigen Gütern über komplexe Bestellprozesse kann abgebildet werden.

Anforderungen an eine Softwarelösung

Anforderungen an eine elektronische Einkaufslösung sind verwaltungsübergreifend häufig ähnlich, unterscheiden sich jedoch teilweise deutlich in ihrer konkreten Ausprägung. Insbesondere ist es im kommunalen Umfeld selten möglich, die existierenden Prozesse auf die Software anzupassen. Vielmehr muss die Software in der Lage sein, die bestehenden Prozesse abzubilden. Allein im Bereich von B- und C-Artikeln bietet die Beschleunigung der existierenden Prozesse durch elektronische Verfahren enormes Einsparpotential. Insbesondere Liege- und Postlaufzeiten können deutlich reduziert und ein „digitales Gedächtnis“ zur späteren Einkaufsanalyse aufgebaut werden.

Eine weitere Anforderung ist die Möglichkeit, mehrere Waren- und Dienstleistungskataloge hinterlegen zu

können, da in unterschiedlichen Verfahren auch Sortimente unterschiedlicher Lieferanten benötigt werden. Im Gegensatz zur Bestellung von Waren in Webshops einzelner Anbieter erlaubt dies eine übergreifende und vollständige Abbildung der Einkaufsorganisation. Nur so können aggregierte Informationen zum Bestellverhalten zwecks Verbesserung der Prozesse und Einkaufspreise genutzt werden. Zudem wird auch die Hoheit über die Bestelldaten innerhalb der Verwaltung gewahrt. Nicht zuletzt sind Einkaufsprozesse eine Schnittstelle zwischen unterschiedlichen Organisationseinheiten, weshalb Softwarelösungen die Möglichkeit zur Integration unterschiedlicher Fachverfahren zwingend anbieten müssen. Schnittstellen zu bestehenden ERP-Lösungen, Vergabemanagement- oder Dokumentenmanagementsystemen anzubieten ist somit die dritte wichtige Anforderung.

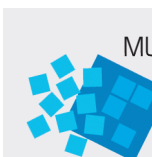
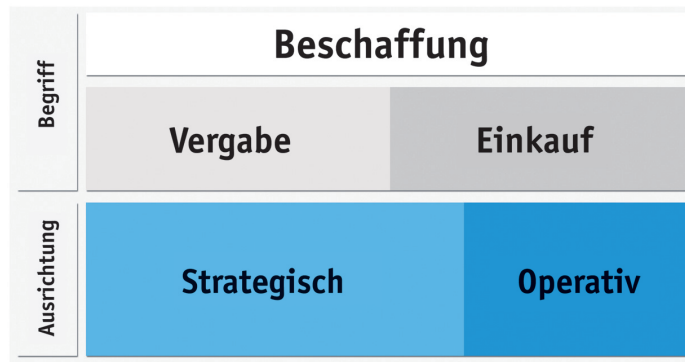
Elektronischer Einkauf mit MM-Market

Das Softwareprodukt MM-Market der MULTA MEDIO Informationssysteme AG aus Würzburg bietet eine Lö-

sung für den elektronischen Einkauf, in welcher die speziellen Anforderungen der öffentlichen Verwaltung berücksichtigt sind. Die Lösung besteht aus einer Reihe standardisierter Funktionsbausteine, die über ein konfigurierbares Workflow-Management zum gewünschten Prozess verbunden werden. Dabei können funktionelle Bausteine mit Schnittstellenmodulen, beispielsweise zu SAP, Mach oder KIRP, kombiniert werden. Das enthaltene Multi-Lieferanten-Katalogsystem stellt zudem die Kataloge und Rahmenverträge aller Lieferanten der Behörde zur Verfügung, so dass alle Einkaufsprozesse vollständig über ein Werkzeug abgewickelt werden können.

Ergänzt um die integrierte Produktpalette zum Vergabemanagement der Administration Intelligence AG steht ein vollständiges Instrumentarium zur elektronischen Beschaffung bereit. In der Einkaufslösung angefallene Daten können so medienbruchfrei in die Vergabelösung übertragen werden und dienen damit als Grundlage für zukünftige, strategische Beschaffungsentscheidungen.

MM-Market wird u.a. bereits von großen Städten, wie der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Stadt Frankfurt, in der Materialwirtschaft von städtischen Eigenbetrieben wie dem Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf, sowie von Zusammenschlüssen kleinerer Kommunen, wie dem Saarpfalz-Kreis, erfolgreich eingesetzt.



MULTA MEDIO Informationssysteme AG

www.multamedio.de

Telefon: +49 (0)931 79717-0